

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Herrn Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

Beckum, 01. Februar 2023

Antrag: Beitritt der Stadt Beckum in die Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion, dass die Stadt Beckum der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitrifft. Die Initiative wird mittlerweile von mehr als 400 Kommunen unterstützt. Städte wie Ahlen, Warendorf, Ibbenbüren, Lippstadt, Warstein und Minden sind Teil dieser Initiative. Gegenüber dem Bund setzt sich die Initiative dafür ein, den Kommunen größere Entscheidungsbefugnisse zur innerörtlichen Geschwindigkeitsregelung zu geben. Das heißt, selber zu entscheiden, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen - eben genau so, wie es die Menschen vor Ort brauchen und wollen! Über alle Parteigrenzen hinweg fordert sie die Bundesregierung auf, den Kommunen mehr Handlungsspielraum bei der Anordnung von Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts einzuräumen. Die Städte und Gemeinden brauchen einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen, der es ihnen ermöglicht, Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und baukulturell angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten.

Fraktionsvorsitzende: Felix Markmeier-Agnesens Peter Tripmaker Fraktionsgeschäftsstelle: Vorhelmer Straße 3 59269 Beckum	Briefadresse Postfach 2465 59247 Beckum Tel.:02521/17384 Fax: 02521/16934	Internet: www.spd-fraktion-beckum.de E-Mail: Vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de SPD-Fraktionsvorsitzender@magenta.de	Bankverbindung: Sparkasse Beckum-Wadersloh IBAN: DE79 4125 0035 0000 771584
---	---	--	---

Begründung:

Bis jetzt sind den Städten und Kommunen bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten viel zu enge Grenzen gesetzt. Wie sich das auswirkt, erleben wir am Beispiel „Rückbau der Verkehrsberuhigung am Hansaring“.

Viele Anwohner des Hansarings machen sich berechnete Sorgen um die Sicherheit der Kinder, die die Straße auf dem Schulweg passieren, da sie befürchten, dass der Hansaring nach Abschluss des Rückbaus zur Rennstrecke werden könnte. Doch auch die Lebensqualität der Anwohner würde dann erheblich beeinträchtigt. Denn niedrigere Geschwindigkeiten können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, städtebauliche, verkehrliche und umweltbezogene Ziele im Sinne einer lebenswerten Stadt zu fördern. Die Verkehrssituation am Hansaring ist nur ein Beispiel für den Wunsch, die Lebensqualität und Sicherheit im Verkehr auch in Beckum zu steigern. Das geltende Straßenverkehrsrecht erlaubt die Ausweisung von Tempolimits jedoch nur dann, wenn konkrete Gefährdungen nachgewiesen werden können – und das jeweils nur für bestimmte Straßenabschnitte.

Eine Änderung im Straßenverkehrsrecht ist nach Meinung der SPD zwingend notwendig.

Als Mitglied der Initiative könnte Beckum das Vorhaben entscheidend mit unterstützen. Im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition sieht die Initiative einen Ansatzpunkt, um den Rechtsrahmen entsprechend zu ändern. Demnach will die Bundesregierung das Straßenverkehrsgesetz und die Straßenverkehrsordnung so anpassen, „dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs, die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, des Schutzes der Gesundheit der Menschen und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen“. Denn Städte und Gemeinden können die Lage vor Ort am besten einschätzen. Das ist eine große Chance, die genutzt werden muss.

Diesen Gedanken schließt sich die SPD-Fraktion an und fordert deshalb, dass Beckum der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ ebenfalls beitrifft.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sigrid Himmel
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Felix Markmeier-Agnesens
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter Tripmaker
Fraktionsvorsitzender